

## Peter Altenberg an Arthur Schnitzler, [17. 4. 1909]

Lieber D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler,  
wenn Sie mein zerfahrenes unruhiges verkommenes Leben auch nur annähernd  
kennen könnten, würden Sie sich nicht wundern, daß ich Ihnen erft heute für Ihr  
wunderbares Schreiben danke.

5 Ich kann es ruhig fagen, ich bin, bei meinem eng umgrenzten Talentchen, voll  
und ganz gewürdigt worden, also eigentlich ein besonderes Gnadengefchen des  
in anderen Angelegenheiten heimtückifchen Schickfals!

Mit herzlichstem Gruße an Ihre edle Frau

Ihr

Peter Altenberg

© CUL, Schnitzler, B 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »ALTENBG« und datiert: »17/4 09«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »8«

▣ Kurt Bergel: *Arthur Schnitzlers unveröffentlichte Tragikomödie Das Wort*. In: *Studies in Arthur Schnitzler. Centennial Commemorative Volume*. Hg. Herbert W. Reichert und Herman Salinger. Chapel Hill: *University of North Carolina Press* 1963, S. 21 (UNC Studies in the Germanic Languages and Literatures, 42).

4 Schreiben ] vgl. A.S.: *Tagebuch*, 24. 1. 1909. Der Geburtstag war am 9. 3. 1909.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Olga Schnitzler

Orte: Wien